



Rundbrief 2016

Liebe Mitglieder, liebe Paten,
liebe Freunde und Förderer von *Orang-Utans in Not e.V.*,

das Jahr 2016 geht zu Ende und wir möchten Sie/Euch über unsere Aktivitäten während der vergangenen zwölf Monate informieren.

HINWEIS: Alle Links in das Internet sind in [blauer Schriftfarbe](#).

Unsere Hilfe vor Ort – Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang (Borneo)



Ein neues Blasrohr für die Auffangstation

Anfang des Jahres 2016 konnten sich die Tierärzte der Auffangstation, welche in unmittelbarer Nähe des Tanjung Puting Nationalparks auf Borneo liegt, über ein neues Blasrohr im Wert von rund 430€ freuen, das für die Betäubung von Orang-Utans genutzt werden kann. Im Bild zu sehen ist Herr Ateng, einer der besten Schützen, mit der kurzen Variante.

Ein Aufsatz ermöglicht die Verlängerung des Rohres und damit das Betäuben von Orang-Utans auch über längere Distanz.

Wir danken den Schülern der Berlin Bilingual School für ihre Unterstützung!



...und Blasrohrpfeile

Im Juli erhielt die Orang-Utan-Auffangstation Blasrohrpfeile im Wert von rund 450€. Damit kann die Umsiedlung von Orang-Utans, die in Gärten oder Plantagen gefunden werden, sichergestellt werden.



Sojamilchpulver für das Wohl der Jüngsten



Ibu Sumi (rechts) und ihr Kollege in der Auffangstation freuen sich über Sojamilchpulver im Wert von 400€ für die kleinsten Bewohner der Station. Diese leiden teilweise unter Laktoseunverträglichkeit und können daher das reguläre Milchpulver nicht so gut verdauen. Im Dezember wurde noch einmal Pulver für rund 150€ bestellt.

Wir freuen uns sehr, die Station auch auf diese Weise dauerhaft und zuverlässig unterstützen zu können.

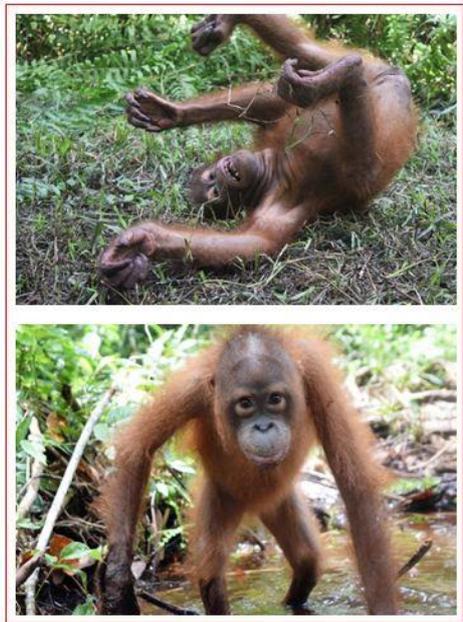
Im November besuchte die Vereinsvorsitzende Julia Cissewski die Auffangstation sowie weitere von uns auf Borneo unterstützte Projekte.



In der Auffangstation übergab sie Drh. Ketut und Drh. Prima Medikamente und ein Pulsoximeter im Gesamtwert von rund 2.200€. Wie man sehen kann, war die Freude groß!

Auch Materialien zur Tierbeschäftigung wie Rattanbälle und Matten im Wert von rund 1.000€ wurden erworben (rechtes Bild). Diese können leider nicht über unsere Online-Bestellungen im lokalen Supermarkt gekauft werden. Die Matten werden zerschnitten, um kleine Päckchen mit Nüssen oder Sonnenblumensamen für die Orang-Utans zu basteln.

Weiterhin wurden rund 12.500€ für den Bau eines neuen Geheges eingesetzt.



Julia Cissewski besuchte auch unsere Patentiere und überzeugte sich von deren Wohlergehen. Allen Patenkindern ging es ausgezeichnet. Stellvertretend sind hier Bayat (oben) und Dodot (unten) abgebildet. Die beiden können auf unserem [YouTube-Kanal](#) in Aktion gesehen werden!

Zum Jahresende wird auch Vereinsmitglied Katja Karg wieder die Auffangstation besuchen und weitere Medikamente im Wert von 1.500€ übergeben sowie zusätzliches Enrichmentmaterial und medizinische Ausstattung für rund 7.000€ erwerben.

Wir danken allen Paten und weiteren Spendern, die diese Unterstützung ermöglichen! Insbesondere dem Ärzteteepaar Reinhardt und Frau Sigrid Benkel.

Unsere Hilfe vor Ort – Wiederaufforstung in Lamandau (Borneo)

Orang-Utans in Not e.V. unterstützt die Wiederaufforstung im [Lamandau River Wildlife Reserve](#), einem ehemaligen Holzeinschlagsgebiet mit einer Fläche von rund 76.040 Hektar geschützten Torfsumpfwaldes in der Provinz Zentralkalimantan im indonesischen Teil Borneos. Das Reservat beheimatet sowohl umgesiedelte als auch ausgewilderte Orang-Utans, vor allem aus der Auffangstation bei Pasir Panjang.



Unser Verein unterstützte das Aufforstungsprojekt in diesem Jahr mit 12.000€. Diese relativ hohe Summe wurde durch zwei großzügige Spenden von Privatpersonen, die Unterstützung der Wilhelma Stuttgart sowie Spenden über unsere betterplace-Plattform ermöglicht.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans
in Not e.V.



Bei ihrem Besuch des Aufforstungsprojektes traf Julia Cissewski auch Ashley Leiman, die Präsidentin unserer Partnerorganisation *Orangutan Foundation UK*, die sich sehr für die Unterstützung aus Deutschland bedankte.

Diese Unterstützung ermöglichte es der *Orangutan Foundation UK*, in diesem Jahr 15.000 Baumsetzlinge auszupflanzen. Nach den verheerenden Feuern im vergangenen Jahr war dies leider bitter nötig.

Auch davon berichten wir auf unserem [YouTube-Kanal](#).



Unsere Hilfe vor Ort – Umweltbildung auf Borneo



Unsere indonesische Partnerorganisation *Yayorin* betreibt in Pangkalan Bun auf Borneo ein Umweltbildungsdorf mit Mustergarten und Umweltbibliothek, diverse Umweltbildungszentren sowie einen Bibliotheksbus, mit dem auch Kindergärten und Schulen im Umland erreicht werden.

Wir finanzierten im Jahr 2016 wie bisher den Betrieb des Bibliotheksbusses, die Gehälter des Chefpädagogen Pak Suwardi sowie des mobilen Pädagogen Herrn Ardi (unten links, Nachfolger von Herrn Kalam). Weiterhin haben wir die Finanzierung der Bibliothekarin Siska übernommen (unten rechts), die im Umweltbildungsdorf Schulklassen und Kindergartengruppen betreut.



Auch der Betrieb des Umweltbildungszentrums in Belantikan wurde 2016 wieder von uns getragen. Das Zentrum in Sungai Terantang hingegen, das wir bisher finanzierten, wird nun von der Dorfverwaltung betreut. Insgesamt wurden rund 9.000€ für diese Aktivitäten eingesetzt.



Unsere Hilfe vor Ort – Auswilderungsstation in Jantho (Sumatra)



Seit 2011 engagiert sich *Orang-Utans in Not e.V.* auch auf Sumatra und unterstützt finanziell eine von der Schweizer gemeinnützigen [PanEco](#) betriebene Orang-Utan-Auswilderungsstation im [Pinus Jantho Naturreservat](#) in der Provinz Aceh im Norden der Insel.

Das Gebiet beherbergt keine wilden Orang-Utans. Aufgrund seiner Höhenlage und dementsprechenden Vegetation eignet es sich jedoch ausgesprochen gut als Lebensraum für die auszuwildernden Tiere.



Drei Patenkinder in der Auffangstation von [Batu Mbelin](#) Sumatra, Siboy, Little Lily und Bina Wana (v.l.n.r.), stehen symbolisch für die Auswilderung ihrer Artgenossen.

In diesem Jahr konnte unser Verein die Auswilderung mit 6.000€ unterstützen. Von diesem Geld wurden u.a. eine Solaranlage, ein Generator für Notfälle, Kletterausrüstung und Reifen für den Jeep finanziert. Ein großer Dank an alle Paten und weiteren Spender!

Weiterhin gelang es uns gemeinsam mit *PanEco*, bei der deutschen C. und H. Richter Stiftung „Eine Zukunft für die Tiere“ 5.000€ für den Betrieb der Orang-Utan-Auffangstation Batu Mbelin einzuwerben. Herzlichen Dank!

Projekttag & Aktionen in Deutschland

Die Arbeit mit unseren Jüngsten in Deutschland hat auch in diesem Jahr wieder einen breiten Raum eingenommen. In Projekttagen werden Mädchen und Jungen, ob im Kindergarten oder in der Schule, für die Problematik der rasanten Umweltveränderung bzw. -zerstörung und deren Auswirkung auf unsere orangefarbenen Schützlinge sensibilisiert.



Auch die Information der Besucher bei Aktionstagen und Veranstaltungen zum Umwelt- und Artenschutz waren in diesem Jahr ein wichtiger Teil unserer Arbeit und halfen, unser Anliegen in eine breitere Öffentlichkeit zu tragen.

Ferienprogramm im Hort

Während der ersten Winterferienwoche vom 8. bis 12. Februar veranstalteten wir mit Hort-Kindern der Brüder-Grimm-Schule in Leipzig-Paunsdorf eine Projektwoche. Dabei lernten die Kinder, wie unsere nächsten Verwandten leben und wie intelligent sie sind.

Wir tauchten ein in ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald, und erarbeiteten, wie wir schonender mit seinen Ressourcen umgehen können.



Projektwoche in der Paul-Robeson-Grundschule

„GESCHAFFT, ES HAT SOGAR SPASS GEMACHT!“ . . . eine Schülerin.

Vom 29. Februar bis 4. März führten wir in Kooperation mit dem [Phyllodrom e.V.](#) und [Wir und die Welt - globales Lernen in Leipzig](#) eine Projektwoche mit einer kompletten Schule durch. Vier Tage lang besuchten die altersgemischten Gruppen zunächst verschiedene Lernstationen, von denen nur eine – die zur Forschung zu Menschenaffen – an der Schule selbst stattfand. Für die Station **Regenwald** ging es ins *Regenwaldmuseum Phyllodrom*, wo die Kinder Tiere und Pflanzen kennenlernen und einige davon auch anfassen konnten. Die Station **Menschenaffen** führte die Gruppen ins Pongoland des Zoo Leipzig, wo sie die vier Menschenaffenarten beobachteten. An der Station **Nachhaltigkeit** ging es unter anderem zur Palmölsuche in den Supermarkt.



Die Projektwoche ging mit einem Kreativtag zu Ende, an dem die Kinder ihre Eindrücke der vergangenen Tage mit Bastelarbeiten Ausdruck verleihen konnten.

Auch in der 5. Klasse des Otto-Schott-Gymnasiums in Jena, bei den Schülern des Johannes-Kepler-Gymnasiums und der Heinrich-Mann-Schule in Leipzig kamen die

Projektstage, die jeweils mit einer Exkursion ins Leipziger Pongoland zu Ende gingen, gut an.

“ES HAT SEHR VIEL GEBRACHT!“ . . . so die einhellige Meinung.



Orang-Utans in Not e.V. war in Leipzig bei der Zukunftstour vertreten

Am 22. März nutzten wir die Möglichkeit, uns in der Kongresshalle Leipzig an der bundesweiten Zukunftstour zu beteiligen. Unser Verein war mit einer Lernstation vertreten, an der Kinder und Jugendliche anhand von Lebensmittelverpackungen ihr Wissen rund um die Verwendung von Palmöl testen konnten. Die Aktion Zukunftstour soll darauf aufmerksam machen, dass nachhaltige Entwicklung mit jedem Einzelnen beginnt, und möchte Anregungen zum Handeln geben. Weitere Bilder und einen Bericht finden Sie [hier](#).



Vorschüler werden zu Artenschützern



Vom 9. bis 13. Mai nahmen die Vorschüler der Leipziger Kindertagesstätte Rathenaustraße 21 an unserer Projektwoche zum Thema „Regenwald zum Frühstück?!“ teil. Im Mittelpunkt standen unsere nächsten Verwandten, die großen Menschenaffen, und deren Lebensraum, der tropische Regenwald.

Die Kinder stellten einen Schokoladenaufstrich her und lernten dabei, was dieser mit den Orang-Utans zu tun hat. Mit Exkursionen ins Pongoland des Zoo Leipzig und ins *Regenwaldmuseum Phyllodrom e.V.* rundeten wir die Themenwoche ab. Weitere Bilder finden Sie [hier](#).

Dieses erfolgreiche Veranstaltungsangebot zur Umwelt-erziehung begeisterte auch viele Mädchen und Jungen in anderen Kindertagesstätten der Stadt Leipzig, so in den Kitas **Lichtenbergweg**, **Jadassohnstraße**, **Marschnerstraße** und **Outlaw Kirschbergstraße**

GTA – AG Artenschutz:

Palmöl – Warum mein Schokoaufstrich den Regenwald zerstört

Eine besonders intensive Auseinandersetzung mit unserem Anliegen findet im **Gymnasium Engelsdorf** der Stadt Leipzig statt.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Hier gelang es im Rahmen des Ganztagsangebotes (GTA), die Umweltbildung in Form einer Arbeitsgemeinschaft zu etablieren. Dort treffen sich regelmäßig sieben Mädchen zur gemeinsamen Arbeit. Inhaltlich haben wir uns mit den großen Menschenaffen, dem Regenwald und Palmöl auseinandergesetzt. Neben der Informationsvermittlung steht die Konzipierung einer Kinderwebseite im Vordergrund. Hierzu haben wir eine Kurzgeschichte erarbeitet, die mit Zeichnungen kommentiert wird.



Zusätzlich führen wir Aktionen durch, bei denen wir den Artenschutz und die Palmölproblematik thematisieren. Unter verschiedenen Fragestellungen sollen die Schülerinnen ihr Konsumverhalten beobachten. Per Videotagebuch haben zwei Mädchen eine Woche palmölfreies Essen dokumentiert. Die Ergebnisse werden für die Webseite aufbereitet. Auch wollen wir eine Anfrage an den Essensanbieter der Schule formulieren.



Vortrag im Alten Gasometer Zwickau

Am 23. Februar veranstalteten unser Verein gemeinsam mit dem Kommunalen Kino Casa Blanca im soziokulturellen Zentrum Alter Gasometer in Zwickau einen Themenabend über Landraub, an dem 30 Interessierte teilnahmen. Cindy Höll machte in einem Vortrag auf die prekäre Situation in Indonesien aufmerksam (verheerende Waldbrände, mit Palmölanbau einhergehende Vertreibungen und Regenwaldzerstörung). Danach zeigte das Kino Kurt Langbeins Film **Landraub**. Dieses Thema ist noch recht unbekannt, stößt jedoch auf großes Interesse.



Artenschutztag in der Stuttgarter Wilhelma am 22. Mai

Neben Organisationen wie der *Berggorilla & Regenwald Direkthilfe*, dem *NABU* und *PanEco* war unser Verein beim Artenschutztag in der *Stuttgarter Wilhelma* vertreten. Julia Cisewski hielt einen Vortrag zum Thema „Bäume für Borneo: Aufforstung im Orang-Utan-Auswilderungsgebiet Lamandau“, in dem sie auch auf die verheerenden Waldbrände des vergangenen Jahres und die Palmölproblematik einging.





Leipziger Umwelttage



Auch zu den Leipziger Umwelttagen waren wir aktiv. In der Stadtbibliothek Leipzig las Cindy Höll am 9. Juni Passagen aus dem Buch

„Aus kontrolliertem Raubbau – wie Politik und Wirtschaft das Klima anheizen, Natur vernichten und Armut produzieren“ von Kathrin Hartmann.

Unter dem Thema „Schmutziges Palmöl schön verpackt“ konnten wir dazu anregen, die Nachhaltigkeitsversprechen und das *Greenwashing* großer Konzerne zu hinterfragen.

Filmdebüt „Heimatlos“ in der Kinobar Prager Frühling



Am 21. August ließen unser Verein und die Initiative *KonsumGlobal Leipzig* den fünfminütigen Kurzfilm „Heimatlos“ in der Kinobar Prager Frühling uraufzuführen. Der Dreh wurde vom BMZ, dem Lazar-Zais-Fonds und der Fairtrade-Town Leipzig finanziell gefördert. Wer neugierig ist, kann sich den Film auf unserem [YouTube-Kanal](#) anschauen. Er ist ebenfalls Teil des Umweltbildungsmaterials, das wir an Schulen und Kindergärten nutzen. Mehr Informationen und die Pressemitteilung gibt es [hier](#).

Informations- und Verkaufsstände (Auswahl)

Am 12. Juni nahmen wir, wie schon in den vergangenen Jahren, an der **Ökofete** im Leipziger Clara-Zetkin-Park teil. Dieser Termin ist immer eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, das eigene Anliegen zu erläutern und die Arbeit anderer Vereine und Verbände kennenzulernen.

Zur **Langen Nacht der Wissenschaften** am 24. Juni waren wir mit einem Informationsstand und einem Vortrag am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie vertreten.



Am 16./17. Juli drehte sich im **Zoo Leipzig** alles um die großen Menschenaffen. Wir waren, wie in den vergangenen Jahren, mit einem Verkaufs- und Informationsstand präsent, der die Besucher über das Schicksal der roten Waldmenschen und ihres Lebensraumes, des tropischen Regenwaldes der Inseln Borneo und Sumatra, informierte.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Beitrag und Interview bei MDR um 11

Das MDR-Fernsehen sendete am 15. Dezember einen Beitrag über die Arbeit unseres Vereins und die Situation in Indonesien. Im anschließenden Interview erläuterte Julia Cissewski die negativen Folgen des Palmölbaus für die Artenvielfalt, das Weltklima und für unsere Gesundheit. Ein Mitschnitt wird ab Januar 2017 über die Seite www.uwepraetel.de abrufbar sein.



Spendenaktionen (Auswahl)

Rocken für den guten Zweck

Ende Januar erhielt unser Verein eine Spende in Höhe von 300€ aus Österreich von den Organisatoren der Rockbenefizparty „Welcome to the Jungle“. Im November erreichten uns nochmals 160€. Das Geld kommt unseren Schützlingen auf Sumatra zu Gute.

Ein herzliches Dankeschön an DJ Eraserhead und seine Crew sowie an alle Spender!

Laufen für den guten Zweck

Die Schüler der Paul-Robeson-Grundschule in Leipzig veranstalteten einen Spendenlauf, bei dem 1.279,80€ eingenommen wurden.

Wir teilen uns die Spenden mit unseren Kooperationspartnern *KonsumGlobal Leipzig* und dem *Regenwaldmuseum Phyllodrom e.V.*, die mit uns die Projektwoche im März dieses Jahres ausrichteten.

Ein großes Dankeschön an alle Läufer!



Gemeinsam für die Orang-Utans

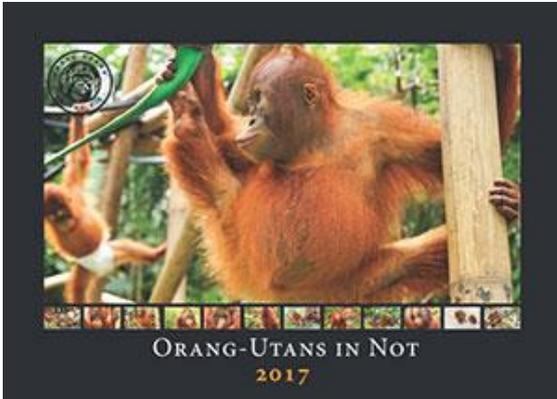
Nach einem Thementag im Pongoland des Zoo Leipzig beschloss die Fuchs-Klasse der Clara-Schumann-Grundschule in Leipzig, für das Überleben der Orang-Utans Geld zu sammeln. Dabei kamen 405,02€ zusammen, die uns in der letzten Schulwoche überreicht wurden. Als Dankeschön erhielt die Klasse eine Spendenurkunde und unseren aktuellen Kalender.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Aktion!





Neu in unserem Online-Shop



Unseren [Kalender 2017](#) gibt es in bewährter Form. Die Bilder zeigen einige unserer Patenkinder in den Auffangstationen auf Borneo und Sumatra.

Wir allen, die den Druck finanziell ermöglichten: Art Wach-, Schließ- und Schutzdienst GmbH, Elektrotechnik Blätterlein, Malerwerkstätten Nebel & Röder, Metallbau & Schlosserei Uwe Metzner, Krahnstöver & Wolf GmbH, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis in Schönfließ und Wagner Ingenieurbüro.



Wir freuen uns, dass wir bei den [Stoffbeuteln in Bioqualität](#) ein drittes Modell in unser Sortiment aufnehmen konnten. Auch hier arbeiten wir mit einer Leipziger Siebdruckerei zusammen.

Weiterhin gibt es jetzt für unsere jüngsten Orang-Utan-Fans einen runden [wetterfesten Aufkleber](#), der Bewohner der Auffangstation in Pasir Panjang zeigt.



Personelles

Bereits seit dem 1. Januar unterstützt uns Linda Gerlach als BFDlerin im Rahmen des von der Bundesregierung geförderten Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Vor allem ihr ist es zu verdanken, dass im Januar 2017 unsere neue Vereinswebseite online gehen wird. Linda Gerlach studierte Linguistik und arbeitete zu Khoisan-sprachen (Afrika).



Seit dem 15. November haben wir in Nachfolge von Ingeborg Lambert einen weiteren BFDler. Stefan Lange. Er hat Meteorologie in Leipzig studiert und als Wetterberater gearbeitet. Seit vielen Jahren ist vor allem in sozialen Projekten ehrenamtlich tätig. Durch sein Studium der Meteorologie hat er eine dezidierte Meinung zur Umweltproblematik und weiß um die Fragilität unseres Planeten.



Die durch eine private Stiftung finanzierte Teilzeitstelle unserer Umweltbildungsreferentin Cindy Höll wurde um drei Jahre verlängert. Wir freuen uns sehr!



Ausblick



Wir werden alle derzeit auf **Borneo und Sumatra** unterstützten Projekte auch weiterhin fördern. Gleiches gilt für unsere Umweltbildungsprojekte in **Deutschland**.

Im Januar 2017 möchten wir mit unserer **neuen Webseite** online gehen, einschließlich der oben angesprochenen Kinderwebseite mit wunderschönen Zeichnungen von Verena Peters. Beim Umzug der Seite hilft uns Dirk Ziemann, ein erfahrener Webdesigner. Vielen Dank!

Die Adresse der Seite wird sich NICHT ändern.

Bei **Facebook** haben wir derzeit 1.482 und bei **Twitter** 1.054 Follower (Stand vom 20.12.2016) und möchten dies natürlich weiter ausbauen.



Auch unser Engagement als eine der drei Trägerorganisationen im **Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl** wollen wir aufrechterhalten, denn in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen – und wie das Jahr 2016 zeigte, auch über die Grenzen des Bündnisses hinaus – lässt sich mehr für den Regenwald und seine Bewohner erreichen als allein.

Wir möchten an dieser Stelle zwei privaten Spendern danken, die es uns ermöglichen, unsere ehemalige BFDlerin Ingeborg Lambert (im Bild) im kommenden Jahr wieder zu beschäftigen. Darüber hinaus wird sie uns weiterhin ehrenamtlich bei Informationsständen und bei der Umweltbildung unterstützen.



Unser Verein ist an einem Punkt angelangt, bei der die anfallenden administrativen Tätigkeiten nicht mehr allein durch freiwilliges Engagement und unsere beiden BFDler zu stemmen ist. **Zweckgebundene Spenden für Büroarbeit** sind daher für uns ein Weg, diesen notwendigen Teil der Vereinsarbeit transparent zu finanzieren und uns in der dadurch freiwerdenden Zeit auf inhaltliche Aufgaben sowie auf die Einwerbung von Spenden konzentrieren zu können – zum Wohl der Orang-Utans.



Dank ... und Ermutigung

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein im Jahr 2016 auf vielfältige Weise unterstützt haben, mit Spenden, mit Zeit, mit Fachwissen und mit aufmunternden Worten. **Es ist wunderbar, diese Unterstützung zu erfahren.**



Die Situation der Orang-Utans ist dramatisch, aber sie ist nicht hoffnungslos. Wenn wir es schaffen, ihren Lebensraum zu bewahren, dann haben sie auch eine Chance, in Freiheit zu überleben. Wenn wir sie jedoch alleinlassen, sind sie ganz sicher verloren.

Oft hört man heute Sätze wie „Ach, das ist ja alles so schrecklich. Aber was kann man da schon tun.“ Viele Menschen wenden sich ab vom Elend in der Welt, weil sie sich angesichts der Größe der Probleme klein und ohnmächtig fühlen. Oder sie wenden sich ab aus Bequemlichkeit bzw. Egoismus, auch das gibt es leider nicht selten.

Natürlich kann man nicht allein „die Welt retten“. Doch jeder Einzelne kann durch sein tägliches Handeln dazu beitragen, den Regenwald zu bewahren. Sei es durch bewussteren und möglichst palmölfreien Konsum, durch das offene Ansprechen der Problematik gegenüber der Industrie und der Politik (beispielsweise über Online-Petitionen) oder durch die Unterstützung bestehender Vereine und Initiativen.

Palmöl aus regenwaldzerstörenden Monokulturen hat weder in unserem Essen, noch in Biokraftstoffen noch in Blockheizkraftwerken etwas zu suchen!

Jeder kann etwas tun – und gemeinsam können wir etwas bewegen. Die Erfolge unseres Vereins zeigen, dass dies möglich ist. Und darauf dürfen wir stolz sein.

Wir wünschen Ihnen/Euch frohe und besinnliche Weihnachtstage und für das neue Jahr alles erdenklich Gute!

Orangefarbene Grüße,

Stefan Lange und Julia Cisewski
(im Namen der Orang-Utans in Not)

